

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

erreichte die Brigade zwischen 18 und 19 Uhr den Raum Höhe Alababa —Brajkovići, mit der Front nach Norden, nur wenige Kilometer von den serbischen Stellungen entfernt, die nunmehr aus zwei entgegengesetzten Richtungen bedroht waren.

Zwar versuchten die Serben kurz vor Mitternacht einen Vorstoß gegen das bei Alababa stehende Deutschmeisterbataillon IV/4, sie wurden jedoch abgewiesen und wagten weitere Kampfhandlungen nicht. Sie entzogen sich dem ihnen bevorstehenden Zangenangriff noch vor Tagesanbruch des 26. November unter dem Schutz dichten Nebels und entkamen in südwestlicher Richtung in der Stärke von zwölf Bataillonen auf vollem Kriegsstand. Die 1. GbBrig., die an diesem Tage nur 1200 Feurgewehre zählte, hatte somit unter unbedeutenden eigenen Opfern einen ausschlaggebenden Erfolg erzielt, der dem verantwortungsfreudigen Entschluß des Obersten v. Lukachich entsprungen war.

Oberstleutnant Josef Lutschounig

Geboren am 11. März 1863 als Sohn eines Grundbesitzers in Maria Rain in Kärnten, wurde Lutschounig nach Absolvierung der Oberrealschule und der Pionierkadettenschule in Hainburg am 18. August 1888 als Kadettfeldwebel zum IR. 17 ausgemustert. Im Jahre 1910 zum Major im IR. 93 befördert, ging er als Bataillonskommandant im IR. 74, zu dem er im März 1914 versetzt worden war, ins Feld.

Infolge Erkrankung des Regimentskommandanten übernahm Oberstleutnant Lutschounig den Befehl über das Regiment und erwarb sich im Gefecht bei Šašinci den Militär-Maria Theresien-Orden und den Freiherrnstand.

Im September 1915 wurde er zum Obersten und Kommandanten des IR. 24 ernannt.

Nach dem Jahre 1918 trat Oberst Freih. v. Lutschounig in den Ruhestand und starb am 12. September 1923 in Maria Rain bei Klagenfurt.

DAS GEFECHT BEI ŠAŠINCI

Am 6. September 1914 um 9 Uhr traf beim IR. 74 in Šašinci der Befehl des 29. Divisionskommandos ein, über Ruma nach Osten zu marschieren und bis zum Abend in Subotište einzutreffen.

Während der Vorbereitung für den Abmarsch erhielt Obstlt. Lutschounig die Meldung, daß feindliche Infanterie die Save westlich Jarak überschreite (10 km südlich Ruma). Er befahl die Alarmierung des Regiments, entwickelte es in breiter Front und ließ es in dem durch Maisfelder äußerst unübersichtlichen Gelände gegen die Save vorrücken. Zwei zu dieser Zeit von Westen gegen Ruma fahrende Batterien wurden angewiesen, dem Regiment in Gefechtsformation zu folgen.